

Aurea Bulla Caput 3 : Übersetzung

Weil Valens in der Nacht nicht schlafen kann, sucht er Julia. In der Frühe kommt er beim Gutshof an. Während Valens in der Säulenhalle auf Julia wartet, steht er da, schweigt und betrachtet fasziniert die Wandgemälde. Zwei Kinder, Wälder und das Meer erblickt er darauf. Die Kinder rennen. Sie fliehen. Auch den Gott Pan und Nymphen sieht er. Plötzlich erscheint Julia. Obwohl Julia ihn ruft, hört Valens sie nicht. Julia kommt näher und fragt: «Was machst du hier? Du kommst unerwartet.» Valens zeigt ihr seine Bulla und beginnt zu erzählen. «Mucapora ist nicht mein Vater; auch Nundina ist nicht meine Mutter. Sie sind nicht meine leiblichen Eltern. Wer meine Eltern sind? Ich weiss es nicht. Aber meine Bulla ist aus Gold.» Julia hört fasziniert zu und antwortet dann: «Valens! Ich freue mich. Das ist grossartig. Wenn die Bulla dir ist, sind deine Eltern reich. Schau die schönen Gemälde hier an. Da sind Daphnis und Chloë. Auch diese beiden Kinder kennen ihre Eltern nicht. Ihre Mutter und ihr Vater sind keine Hirten, sondern vornehme Leute. Schliesslich kann Daphnis seine Chloë heiraten...» Prima und Araura sagen: «Ihr müsst die Eltern finden.» Julia: «Ja, wir müssen sie rasch finden.»